

Niederschrift

zur 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Integration und Gleichstellung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 08.08.2019	18:35- 20:26 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Elke Wagner,

Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda, Monika Fiedler,

CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati, Jürgen Teichmann bis zur Beendung des öffentlichen Teils der Sitzung,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christina Krüger, Sabine Niels,

FDP-Fraktion

Petra Schumann,

Alternative für Deutschland (AfD)

Enrico Biagini, Jürgen Gebauer,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter Aplitz für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung, Jens-Olaf Zänker Vertretung für Frau Cornelia Behrmann bis zur Beendung des öffentlichen Teils der Sitzung,

Sachkundige EinwohnerInnen

Saskia Felsch, Silvia Hoffmann, Andreas Pfeiffer, Klaus Runge, Andrea Schokat,

Verwaltung

Erster Beigeordneter Herr Wichary, Integrationsbeauftragte Frau Hoffmann, Gleichstellungsbeauftragte Frau Trilling, Fachgruppenleiter Kultur und Sport Herr Kaul, Frau Stein für das Protokoll,

Gäste

7 Kandidaten für den Seniorenbeirat (Wahlzeit 2019/2024), 7 weitere Gäste, Frau Reimann-Grohs für die MOZ.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Wagner eröffnet um 18.32 Uhr die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Integration und Gleichstellung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree für die Wahlzeit 2019/2024.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses und 4, ab 19.12 Uhr 5 sachkundige Einwohner anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die **Vorsitzende** informiert, dass die angekündigten Niederschriften nicht vorliegen. Somit entfallen die TOPe 4 und 11. Des Weiteren hat der Behindertenbeirat kurzfristig sein Kommen abgesagt. Der TOP 7.3. entfällt ebenfalls.

Zustimmung mit Änderung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Niederschrift der 43. Sitzung vom 09.05.2019

entfällt

TOP 5 Informationen der Vorsitzenden

keine Informationen

TOP 6 Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Wahl der/des Stellvertreterin/Stellvertreters des Fachausschusses

Auf Bitte der **Vorsitzenden** hat die Fraktion Die Linke Frau Bargenda als Stellvertreterin des Fachausschusses nominiert. Sie hatte kurzzeitig als Vorsitzende fungiert und verfügt über die Erfahrungen.

Frau Bargenda stellt sich selbst dem Fachausschuss vor und erklärt sich bereit die Stellvertretung zu übernehmen.

Frau Wagner bittet das Gremium über eine offen Wahl abzustimmen.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Es kann eine offene Wahl erfolgen und somit bittet die Vorsitzende um das Votum für die Kandidatin Frau Jutta Bargenda.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.2 Vorstellung der Kandidaten für den Seniorenbeirat

Der noch derzeit amtierende Vorsitzende des Seniorenbeirates **Herr Karbe** und die weiteren Kandidaten für den Seniorenbeirat der Wahlperiode 2019/2024, **Herr Gedicke, Herr Lüder, Frau Frensch, Herr Paulus, Herr Almes** und **Herr Petenati** stellen sich vor.

Auf die Frage von **Frau Niels**, wie sich der Seniorenbeirat in die politische Arbeit einbringt, erwidert **Herr Karbe**, wenn das gewollt wird, werden mehr Sitzungstermine erforderlich. Derzeit finden jährlich 11 Sitzungen des Seniorenbeirates einschließlich der Vertreterversammlung der Senioren, die mit Aufwandsentschädigungen vergütet werden, statt.

Herr Wichary weist darauf hin, dass bereits schon in der vergangenen Legislaturperiode ein fester Platz für die Beiräte der Stadt eingeräumt wurde, so dass sich diese an den Sitzungen beteiligen können.

Die **Vorsitzende** bittet die Verwaltung zu prüfen, ob dem Seniorenbeirat weitere Sitzungstermine eingeräumt werden können.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.3 Vorstellung der Kandidaten für den Behindertenbeirat

entfällt

TOP 7.4 Thema Integration

Anhand einer Präsentation informiert die Integrationsbeauftragte **Frau Hoffmann** über die Einführung einer Integrationspauschale. Die Mittel werden den kreisangehörigen Kommunen zur Verfügung gestellt. Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Asylsuchende, die dem Sozialgesetzbuch II Buch zuzuordnen sind, erhalten pro Kopf 300 €. Das wäre eine Gesamtsumme in Höhe von 334.800 € für die Stadt Fürstenwalde/Spree, ist jedoch durch das Landesamt für Soziales und Versorgung noch nicht bestätigt. Fürstenwalde würde somit 51 % der Gesamtförderung des gesamten Landkreis Oder-Spree erhalten.

Die Mittel sind zweckgebunden und sollen für nachhaltige Projekte genutzt werden, von denen Migranten profitieren können und die kurzfristig umsetz- und abrechenbar sind. Große Bedarfe gibt es in den Bereichen Kita, Schule und Bildung und soziale Teilhabe im öffentlichen Raum.

Auf Anfrage von **Frau Fiedler** bestätigt **Frau Hoffmann**, dass die Leistungen wohnortgebunden sind und d. h., für die Bewohner des Fuchsbaus erhält das Amt Scharmützelsee die Mittel.

(Die Präsentation wird zeitnah zum entsprechenden TOP veröffentlicht.)

TOP 7.5 Auswertung Stadtfest

Der Fachgruppenleiter Kultur und Sport **Herr Kaul** wertet anhand einer Präsentation das gelungene Stadtfest 2019 aus. Er geht dabei auf das weitläufige Veranstaltungsgelände und auf die kulturellen und kullinarischen Angebote für Jung und Alt ein. Das Fest war an allen Tagen gut besucht. Die Schausteller, Händler und Caterer äußerten sich zufrieden.

Besonderer Dank geht an die BSG Pneumant Fürstenwalde e. V. und an das THW, die die Drachenbootgatter an der Spreewiese tatkräftig unterstützt haben. Darüber hinaus hat der Verein am Dom

einen Mini-Marathon durchgeführt. Sie haben ihre Mitwirkung bereits auch für das nächste Stadtfest zugesichert.

Die Sportvereine Box-Club 05 Fürstenwalde e. V. und der KRTC 1908 e.V. Fürstenwalde haben am Samstag die Möglichkeit genutzt, sich auf der Spreewiese zu präsentieren. Des Weiteren hat die Rederei „Kutzker“ Bootstouren auf der Spree zwischen Hangelsberg und Berkenbrück angeboten. Erstmals wurde in diesem Jahr das Mehrwegkonzept mit der Firma „Cup Concept“ umgesetzt. Einwegbecher wurden nicht vor Ort gewaschen, sie wurden im Foyer des Alten Rathauses eingelagert und von der Firma abgeholt. Dieses System hat nicht nur Personalkosten eingespart, sondern auch Strom- und Wasserkosten. Es musste auch weniger Müll beseitigt werden. Abschließend erläutert Herr Kaul die Einnahmen und Ausgaben. Der Finanzplan wurde eingehalten.

TOP 7.6 Beachvolleyballanlage am Pneumant Sportforum

7/DS/012

Die BSG Pneumant e. V. beabsichtigt auf Wunsch ihrer Volleyballabteilung, auf dem Gelände des Pneumant Sportforums eine Beachvolleyballanlage zu errichten. Auf Grund des bestehenden Pachtverhältnisses ist eine Zustimmung der Stadt als Verpächter und Eigentümer der Fläche erforderlich. Die Stadt hat keine Möglichkeit den Verein dabei finanziell zu unterstützen. Die BSG Pneumant hat sich bereit erklärt, die Anlage komplett in Eigenleistung zu errichten. Mit der Beschlussempfehlung wird die Möglichkeit für die Umsetzung der Maßnahme gegeben, die nach Prüfung des Fachbereichs Stadtentwicklung baugenehmigungspflichtig ist, so **Herr Wichary**.

Dem Sachverhalt der Beratungsdrucksache sind alle Argumente zur Bewertung des Vorhabens dargestellt. So auch die Abweichungen vom Sportentwicklungskonzept hinsichtlich Standort, Fläche und Ausführung der Anlage.

Herr Petenati beantragt Rederecht für den Stellvertretenden Vorsitzenden der BSG Pneumant Fürstenwalde e. V. Herrn Andres.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Durch das Vorhaben „Neubau des Sozialtraktes am Pneumant Sportforum“ ist die Idee entstanden, eine Beachvolleyballanlage mit zwei Feldern zu errichten. Diese Anlage soll nicht dazu dienen, Ranglistenturniere durchzuführen. Sie kann auch von anderen Vereinen, Schulen und sonstigen Gruppen genutzt werden.

Zu einigen Fragen und Zweifel der Verwaltung, die in der Beratungsdrucksache angesprochen werden, nimmt Herr Andres wie folgt Stellung:

Wirtschaftsweg

Im hinteren Teil des Sportplatzes befindet sich ein Tor, das derzeit von den Bogensportlern genutzt wird, um die Bogensportanlage auf der Rückseite zu erreichen. Zwischen Volleyballfeld und dem eigentlichen Kunstrasenplatz könnte der Versorgungsweg weitergeführt werden. Die Errichtung eines zusätzlichen Fußballfeldes gemäß B-Plan wäre gegeben.

Sandverwehungen

Es muss speziell vorgeschriebener Sand verwendet werden. Dieser ist schwer und lässt keine Verwehungen zu.

Kugelstoßanlage

Die Kombination mit der Beachvolleyballanlage ist aus Sicht des Vereins nicht erforderlich, da bereits eine Kugelstoßanlage vorhanden ist.

Investitionen und Arbeitsleistungen

Wie bereits im Antrag formuliert, werden diese vom Verein, Sponsoren und der Volleyballabteilung in Eigenleistung übernommen. Es wäre wünschenswert, wenn die Anlage im Zusammenhang mit

den jetzigen Arbeiten am Sozialgebäude errichtet werden könnte, um z. B. den ausgekofferten Sand gleich auf dem Wall der Außenanlagen verbringen zu können.

Abschließend bittet Herr Andres im Namen des Vereins, dass die Richtlinie zur Förderung des Sports in der Stadt Fürstenwalde/Spree für die Beachvolleyballanlage gilt.

Frau Fiedler

1. Frage

Warum wird nicht die Stelle genutzt, die laut Sportentwicklungskonzept vorgesehen ist?

Der Bereich, der in der Planung vorgesehen ist, liegt außerhalb des eingezäunten Bereiches und die Umfriedung des Geländes war ein wichtiger Grund für den Standort, so **Herr Andres**.

2. Frage

Wenn die aufgeführten Beschlussvorschläge so von den Stadtverordneten bestätigt werden würden, könnte im Nachhinein noch einmal über die Bezuschussung diskutiert werden?

Wenn dem Beschlussvorschlag 2) zugestimmt wird, ist es ein Beschluss, der jederzeit wieder aufgehoben werden kann. Dann müsste jedoch über die Höhe des Nutzungsentgeltes der Beachvolleyballanlage nachgedacht werden und das wäre dann die Grundlage für die 85 % Förderung, macht **Herr Wichary** aufmerksam.

3. Frage

Welche Sportanlagen sind im Bereich des Schulzentrums geplant?

Soweit es **Herrn Wichary** weiß, soll es eine eingeschränkte Außensportanlage mit einer Laufstrecke und mit Leichtathletikmöglichkeiten geben. Die konkrete Realisierung hängt aber davon ab, wie der endgültige Zuschnitt des Geländes sein wird.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Die BSG Pneumant e. V. beabsichtigt auf Wunsch ihrer Volleyballabteilung, auf dem Gelände des Pneumant Sportforums eine Beachvolleyballanlage zu errichten. Auf Grund des bestehenden Pachtverhältnisses ist eine Zustimmung der Stadt als Verpächter und Eigentümer der Fläche erforderlich. Die Stadt hat keine Möglichkeit den Verein dabei finanziell zu unterstützen. Die BSG Pneumant hat sich bereit erklärt, die Anlage komplett in Eigenleistung zu errichten. Mit der Beschlussempfehlung wird die Möglichkeit für die Umsetzung der Maßnahme gegeben, die nach Prüfung des Fachbereichs Stadtentwicklung baugenehmigungspflichtig ist, so **Herr Wichary**.

Dem Sachverhalt der Beratungsdrucksache sind alle Argumente zur Bewertung des Vorhabens dargestellt. So auch die Abweichungen vom Sportentwicklungskonzept hinsichtlich Standort, Fläche und Ausführung der Anlage.

Herr Petenati beantragt Rederecht für den Stellvertretenden Vorsitzenden der BSG Pneumant Fürstenwalde e. V. Herrn Andres.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Durch das Vorhaben „Neubau des Sozialtraktes am Pneumant Sportforum“ ist die Idee entstanden, eine Beachvolleyballanlage mit zwei Feldern zu errichten. Diese Anlage soll nicht dazu dienen, Ranglistenturniere durchzuführen. Sie kann auch von anderen Vereinen, Schulen und sonstigen Gruppen genutzt werden.

Zu einigen Fragen und Zweifel der Verwaltung, die in der Beratungsdrucksache angesprochen werden, nimmt Herr Andres wie folgt Stellung:

Wirtschaftsweg

Im hinteren Teil des Sportplatzes befindet sich ein Tor, das derzeit von den Bogensportlern genutzt wird, um die Bogensportanlage auf der Rückseite zu erreichen. Zwischen Volleyballfeld und dem eigentlichen Kunstrasenplatz könnte der Versorgungsweg weitergeführt werden. Die Errichtung eines zusätzlichen Fußballfeldes gemäß B-Plan wäre gegeben.

Sandverwehungen

Es muss speziell vorgeschriebener Sand verwendet werden. Dieser ist schwer und lässt keine Verwehungen zu.

Kugelstoßanlage

Die Kombination mit der Beachvolleyballanlage ist aus Sicht des Vereins nicht erforderlich, da bereits eine Kugelstoßanlage vorhanden ist.

Investitionen und Arbeitsleistungen

Wie bereits im Antrag formuliert, werden diese vom Verein, Sponsoren und der Volleyballabteilung in Eigenleistung übernommen. Es wäre wünschenswert, wenn die Anlage im Zusammenhang mit den jetzigen Arbeiten am Sozialgebäude errichtet werden könnte, um z. B. den ausgekofferten Sand gleich auf dem Wall der Außenanlagen verbringen zu können.

Abschließend bittet Herr Andres im Namen des Vereins, dass die Richtlinie zur Förderung des Sports in der Stadt Fürstenwalde/Spree für die Beachvolleyballanlage gilt.

Frau Fiedler

4. Frage

Warum wird nicht die Stelle genutzt, die laut Sportentwicklungskonzept vorgesehen ist?

Der Bereich, der in der Planung vorgesehen ist, liegt außerhalb des eingezäunten Bereiches und die Umfriedung des Geländes war ein wichtiger Grund für den Standort, so **Herr Andres**.

5. Frage

Wenn die aufgeführten Beschlussvorschläge so von den Stadtverordneten bestätigt werden würden, könnte im Nachhinein noch einmal über die Bezuschussung diskutiert werden?

Wenn dem Beschlussvorschlag 2) zugestimmt wird, ist es ein Beschluss, der jederzeit wieder aufgehoben werden kann. Dann müsste jedoch über die Höhe des Nutzungsentgeltes der Beachvolleyballanlage nachgedacht werden und das wäre dann die Grundlage für die 85 % Förderung, macht **Herr Wichary** aufmerksam.

6. Frage

Welche Sportanlagen sind im Bereich des Schulzentrums geplant?

Soweit es **Herrn Wichary** weiß, soll es eine eingeschränkte Außensportanlage mit einer Laufstrecke und mit Leichtathletikmöglichkeiten geben. Die konkrete Realisierung hängt aber davon ab, wie der endgültige Zuschnitt des Geländes sein wird.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Herr Wichary

Lokale Tafelrunde

Am 21. Februar 2018 fand unter dem Motto "Fürstenwalde ist, was es isst" die erste Fürstenwalder Lokale Tafelrunde statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, das Thema gesunde Ernährung in Fürstenwalder Schulen und Kitas in den Fokus aller Beteiligten zu rücken, gemeinsam Herausforderungen und Handlungsfelder herauszuarbeiten und nachhaltige Vernetzung zu ermöglichen. Die Veranstaltung wurde damals gut angenommen. Unterstützt und gefördert wurde die Veranstaltung dabei im Rahmen der „Qualitätsoffensive Schulverpflegung“ vom Ministerium der Justiz, Europa und Verbraucherschutz (MdJEV). Die Staatssekretärin für Europa und Verbraucherschutz Anne Quart hatte die Veranstaltung damals eröffnet.

Die Qualitätsoffensive Schulverpflegung ist nach wie vor ein wichtiges Anliegen des MdJEV und so wurde die Förderung der Tafelrunden regional erweitert. Die Tafelrunde für die Region Süd-Ost Brandenburg findet am 24.08.2019 im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Wandelwoche in Heinersdorf statt, sie kann also etwa als Fortführung bzw. Weiterentwicklung der ersten Veranstaltung gesehen werden

Unsere Catererverträge vom Sommer 2018 sind über 6 Jahre geschlossen. Ein Jahr ist schon vorbei. Falls die Stadt in 5 Jahren komplett neue Wege bei der Kita- und Schulverpflegung einschlagen will, muss sehr langfristig geplant werden. Die Tafelrunde kann dabei auch als Impuls- und Ideengeber fungieren, man kann auch Kontakte zu Gemeinden knüpfen, die es jetzt evt. schon besser machen. Die Einladung steht den Anwesenden als Tischvorlage zur Verfügung. Es sind alle recht herzlich eingeladen.

Ausblick auf anstehende Vorhaben zur Befassung des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Integration und Gleichstellung

Der Erste Beigeordnete präsentiert zunächst die Themen, die in den Sitzungen des Fachausschusses am 29.08., 24.10. und 28.11.2019 terminiert sind. Darüber hinaus über weitere Themen 2019/2020. Die Präsentation wird zum entsprechenden TOP veröffentlicht.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Frau Fiedler

Schüler-ÖPNV

Eine Vorabstimmung zum Runden Tisch hat der zuständige Fachbereich Stadtentwicklung mit dem Kita- und Grundschulbeirat getroffen. Ein Termin mit allen Beteiligten findet noch im August statt, so **Herr Wichary**.

Sachstand Trebuser Straße 60

Für das sanierungsbedürftige Gebäude möchte die Verwaltung einen Großnutzer, der treuhänderisch dieses für einen längeren Zeitraum übernimmt, da die Stadt selbst keine haushalterischen Mittel für Investitionen in das Gebäude hat. Zunächst wird ein Interessenbekundungsverfahren angestrebt.

Ziel ist es, das Gebäude unter Einbeziehung des Nutzers als ein Soziokulturelles Zentrum auszugestalten. Der politische Raum wird weiterhin informiert und einbezogen.

Schäden im SCHWAPP

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde vorgetragen, dass Gefahr in Verzug bestehen würde, weil Fliesen von der Wand abfallen u.s.w.. Gleich am Folgetag besuchte der Bürgermeister das SCHWAPP, informiert **Herr Wichary**. Er stellte fest, dass die getätigte Aussage in Unkenntnis des Begriffes erfolgte. Es wurden die letzten Protokolle im Rahmen der Arbeitsschutzbegehungen und der jährlichen Prüfungen ausgewertet. Es sind tatsächlich einige Schäden aufgeführt, die aber keine Gefahr in Verzug darstellen. Die Geschäftsleitung der Einrichtung wurde beauftragt, bis zum 31.08.2019 ein Sanierungskonzept zu erarbeiten und vorzulegen.

Neue Lehrer/Quereinsteiger Fürstenwalder Grundschulen

Da die Stadt nur der Träger der 4 Grundschulen ist, kann zu den Personalien (Pädagogen/Quereinsteigern) keine Aussagen getroffen werden.
Die Frage wird aufgenommen und an die Schulleitungen weitergegeben.

Sachstand Kita Trebuser Straße

Hierzu muss noch die Rückmeldung der Rahn Education abgewartet werden. 2019 wird keine Kita eröffnet. Über den aktuellen Stand wird **Herr Wichary** in der nächsten Sitzung am 29.08.2019 im Rahmen des Konzeptes zur Kitabedarfsplanung berichten.

Frau Wagner

Förderung der Wohlfahrtspflege

Auf Anfrage teilt **Herr Wichary** mit, dass die Vorstellung aller Zuwendungen die nach der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der sozialen Daseinsvorsorge, der Integration der Menschen mit Migrationshintergrund sowie der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit gewährt werden, für die Sitzung am 28.11.2019 geplant ist.

Forderung der Streetworker nach einem Bolzplatz im Stadtteil Süd

Herr Wichary sind die Ideen der beteiligten Akteure der Jugendpflege und die daraus folgenden Prüfaufträge für einen weiteren Bolzplatz in Fürstenwalde Süd bekannt.

Der halboffene Spielplatz an der Gerhard-Goßmann-Grundschule ist weiterhin gesperrt. Trotzdem sind Nutzungen zu beobachten und es liegen Feststellungen durch die Polizei vor. Es gibt Überlegungen einen Bolzplatz zu errichten, jedoch ist es schwierig, einen geeigneten Standort in Fürstenwalde Süd zu finden. Da im Haushalt 2019 auch keine Mittel eingestellt sind, wird intensiv nach Fördermitteln gesucht, um dieses Vorhaben 2020 realisieren zu können.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die **Vorsitzende** beendet um 20.26 Uhr den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Fachausschusses und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.
Es wird eine kurze Pause eingelegt.

Die Niederschrift umfasst 8 Seiten. Es sind 6 Audits und 3 Präsentationen im Bürgerinfoportal eingestellt.

Elke Wagner

Vorsitzende

Schriftführer